

So 22. April – Do 3. Mai 2018, 11-tägige Studienreise nach Israel

## Vision und Realität des jüdischen Staates



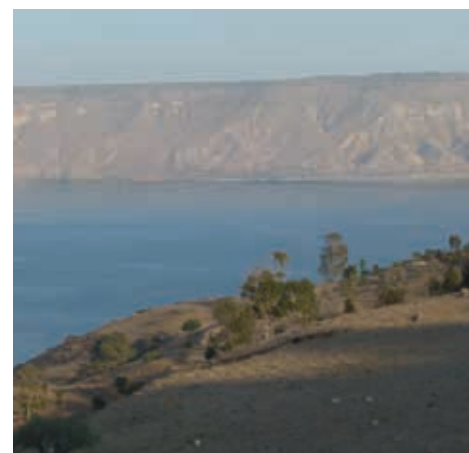
vbg Beruf

Theodor Herzl war der Begründer der zionistischen Bewegung und hatte die Vision, den Juden eine territoriale und souveräne Existenz zu geben. Vor 70 Jahren am 14. Mai 1948 wurde dies mit der Gründung des Staates Israel Realität. Seither ringt Israel mit der arabischen Welt um seine Existenz und mit sich selbst um seine Identität. Dieses Ringen

bewirkt eine einmalige spürbare Lebensintensität. In keinem anderen Land begegnet man Geschichte und Gegenwart, Tradition und Moderne, extremen Formen von Religion und hochentwickelter Technologie auf so engem Raum.

Diese Reise führt nach Tel Aviv, Jerusalem und seine Umgebung, sowie in die

Gegend zwischen dem Mittelmeer und dem See von Genezareth. Ausflüge an wichtige Stationen der Geschichte, Begegnungen mit verschiedenen engagierten Persönlichkeiten, sowie Vorträge zur Einordnung des Erlebten bringen den Teilnehmenden dieser Reise die Errungenschaften und die zukünftigen Herausforderungen Israels nahe.



### Leitung

Michel Bollag, Lic. Phil. Fachreferent Judentum  
Anne-Lise Diserens, dipl. Architektin ETH SIA, [www.atour.ch](http://www.atour.ch)  
In Zusammenarbeit mit lokalen Guides von SK-Tours in Nature

### Veranstalter

TERRA SANCTA TOURS AG  
Burgunderstrasse 91, 3018 Bern,  
[www.terra-sancta-tours.ch](http://www.terra-sancta-tours.ch)

### Hotels

Unterkunft in guten Mittelklasse-Hotels

### Kosten

CHF 3940.- pro Person, inklusive:  
Flug, Unterkunft in Doppelzimmer (Einzelzimmer, Aufschlag: CHF 490.-), Halbpension, Führungen, Vorträge und Meetings, Fahrten mit eigenem Bus.

### Sprache

Verständigungssprache mit den Guides vor Ort ist deutsch, mit einzelnen Fachleuten englisch.

### Bemerkungen

Programmänderungen vorbehalten. Der Pass muss mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein.

### Anmeldeschluss

Schriftlich oder per Email bis spätestens **22.12.2017** an: Anne-Lise Diserens, Hohenklingenstr. 8, CH-8049 Zürich, [a.diserens@swissonline.ch](mailto:a.diserens@swissonline.ch)  
Die Anmeldung wird bestätigt. Vor der Abreise erhalten Sie schriftlich weitere Informationen

## REISEPROGRAMM

### Sonntag, 22. April

09:35 Abflug Zürich mit Swiss LX 252  
14:35 Ankunft Tel Aviv

Transfer zum Hotel. Spaziergang zur Altstadt von Jaffa. Sie ist ein Kleinod mittelalterlicher Städtebebauung und der Hafen einer der ältesten der Welt. Ende des 19. Jahrhunderts war Jaffa zu klein, um die jüdischen Einwanderer aufzunehmen. Dies führte zur Besiedlung ausserhalb von Jaffa und zur Entstehung von Tel Aviv. Übernachtung in Tel Aviv.

### Montag 23. April

#### Alt-Neuland – Tel Aviv's Geschichte

Der Grossraum Tel Aviv mit seinen rund 1,5 Millionen Einwohnern ist die wirtschaftliche Metropole und das kulturelle Zentrum des modernen Israels. Entlang der südlichen Teile Tel Avivs gehen wir der konfliktreichen Entstehungsgeschichte der Stadt nach. Auf unserem Rundgang in einem Quartier, in dem Juden, Araber und afrikanische Flüchtlinge leben, besuchen wir eine soziale Institution und befasen uns mit der Frage, wie das Zusammenleben in einem sich rasch verändernden urbanen Umfeld funktioniert. Übernachtung in Tel Aviv.

### Dienstag, 24. April: Die Weisse Stadt – Vision einer neuen Gesellschaft

Micha Gross vom Bauhaus Center bringt uns mittels Vortrag und Führung die "Weisse Stadt" näher, ein Ensemble von über 4000 Gebäuden, das zum UNESCO Welterbe gehört. Dabei sind die sozialistischen Siedlungen der 30er Jahre besonders beachtenswert. Am Nachmittag besuchen wir Herzliya. 1924 eine kleine landwirtschaftliche Gemeinde, ist sie heute eine Stadt mit 95'000 Einwohnern und einem Zentrum für hochwertige Technologie. Am Abend hören wir einen Vortrag eines Experten über die Situation im Nahen Osten. Übernachtung in Tel Aviv.

### Mittwoch, 25. April: Israels 2. Geburt

Dies ist der Titel eines Buches des Historikers, Journalisten und Autors Tom Segev, das sich mit den bis heute nachhaltigen Folgen des Sechstagekrieges befasst. Nach einem Kurzreferat zu diesem Krieg und seinen Folgen fahren wir mit unserem Bus in die besetzten Gebiete im Nordosten Jerusalems, vorbei an jüdischen Siedlungen und arabischen Ortschaften, und begegnen Exponenten verschiedener Sichtweisen der heutigen Situation. Zeit zur Erholung am Toten Meer. Fahrt zurück nach Jerusalem,

abendlicher Rundgang. Übernachtung in Jerusalem.

### Donnerstag, 26. April: Die Folgen der Schoa

Am Morgen besuchen wir die Gedenkstätte Jad Waschem und versuchen zu verstehen, wie die Schoa bis heute das jüdische Bewusstsein, die Politik des Staates Israel und die Mentalität vieler Menschen in diesem Land beeinflusst. Weitere Antworten auf die von der Schoa ausgelöste moralische und religiöse Krise der zivilisierten Welt suchen auch in Israel Exponenten interreligiöser Dialogprojekte, mit denen wir ins Gespräch kommen. Übernachtung in Jerusalem.

### Freitag, 27. April

#### Jerusalem von West nach Ost

Jerusalem ist Hauptstadt Israels, das geistige Zentrum des Judentums und Heilige Stadt auch für Christentum und Islam, Kristallisationspunkt des Konfliktes zwischen Israel, dem palästinensischen Volk und den arabischen Staaten und Projektionsfläche religiöser Sehnsüchte. Dies prägt spürbar die Atmosphäre der Stadt, die wir von Ost bis West per Tram und zu Fuss erkunden. Dabei schauen wir uns auch das Stadthaus, das King David Hotel und Mamilla an. Am Abend Besuch eines Schabbatgottesdienstes und gemeinsame Schabbatmahlzeit. Übernachtung in Jerusalem.

### Schabbat, 28. April

#### Jerusalem und seine Altstadt

Zu Fuss erkunden wir die Altstadt: Museum Davidsturm, Grabeskirche, Via Dolorosa, Tempelberg, Klagemauer, jüdisches Viertel, Österreiches Hospiz - ein zentraler Ort aller drei Weltreligionen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Abends haben wir ein Kurzreferat und ein Gespräch mit Gabriel Strenger, Psychologe und Autor. Übernachtung in Jerusalem.

### Sonntag, 29. April

#### Suche den Frieden und jage ihm nach

Schlüssel zur Sicherung der Existenz des Staates Israel ist die friedliche Lösung des Nahostkonfliktes, an die auch nach 70 Jahren staatlicher Unabhängigkeit fast niemand im

Nahen Osten glaubt, geschweige denn weiss, wie eine solche Lösung aussehen müsste. Auf dem Weg durch die Westbank kommen wir ins Gespräch mit jüdischen und arabischen Menschen, die in Friedensinitiativen engagiert sind. Übernachtung in Zichron Yaakov.

### Montag, 30. April: Die Minderheiten

In der 1948 verfassten Unabhängigkeitserklärung des jüdischen Staates steht unter anderem geschrieben: „der Staat Israel (...) wird allen seinen Bürgern ohne Unterschied von Religion, Rasse, Religion und Geschlecht, soziale und politische Gleichberechtigung verbürgen.“ Diesem Ziel ist in besonderer Weise das Jüdisch-Arabisches Friedenszentrum Givat hawiwa verpflichtet. Unterwegs besuchen wir das von der grünen Grenze geteilte Dorf Barta'a. Übernachtung in Ein Harod.

### Dienstag, 1. Mai: Eindrückliche Landschaft

Ein Harod ist einer der ältesten Kibbuzim am Fuss des Berges Gilboa. Dieser Ort, der uns eine Nacht beherbergt, bietet uns wichtige Einblicke, um die Entstehung des Konflikts zwischen den jüdischen und arabischen Einwohnern des damaligen Palästinas zu verstehen. Wir besuchen das Museum zur Geschichte und Natur der Region. Mit dem Bus erkunden wir die reizvolle Gegend rund um den See Genezareth und kehren bei einer Weinkellerei ein. Übernachtung in Tel Aviv.

### Mittwoch 2. Mai: Zukunftsszenarien

Das Ringen um Existenz und Identität wird weiterhin den Alltag Israels prägen. Welche Zukunftsszenarien sind realistisch? Welche Einsichten aus der jüdischen Tradition sind für die Gestaltung der Zukunft angesichts eines ungelösten Konflikts hilfreich. Mit Michel Bollag widmen wir uns am Morgen diesen Fragen. Am Nachmittag Spaziergang entlang des Meeres zum Hafen Tel Aviv. Übernachtung in Tel Aviv.

### Donnerstag 3. Mai

Zeit zur freien Verfügung. Anschliessend Transfer zum Flughafen in Tel Aviv.

16:05 Abflug Tel Aviv mit Swiss LX 253  
19:15 Ankunft Zürich

Die VBG ist eine christliche Bewegung in Beruf, Studium und Schule. Ihr Ziel ist es, die Basis des Glaubens mit der Freiheit und Weite des Denkens zu verbinden. [www.vbg.net](http://www.vbg.net)



## ANMELDUNG

Anmeldung bis 22.12.2017, an: Anne-Lise Diserens, Hohenklingenstr. 8, 8049 Zürich, Tel: 044 341 30 85, Mail: [a.diserens@swissonline.ch](mailto:a.diserens@swissonline.ch)

Name, Vorname (schreibweise wie im Pass): .....

Adresse: .....

Passnr./Nationalität: ..... Geburtsdatum: .....

Tel. P.: ..... Mobile: .....

E-Mail: ..... Beruf: .....

Doppelzimmer mit: .....  offen mit wem  Einzelzimmer

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese, siehe <http://www.terra-sancta-tours.ch/Unsere-AGBs/>

Unterschrift: .....